

SPD-Fraktion • Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

- Fraktionen im Rat der Stadt Bornheim -

An die
Vorsitzende des Schulausschusses
Frau Gabi Kretschmer
Rathausstraße 2
53332 Bornheim

Kostenlose Menstruationsartikel an weiterführenden Schulen in Bornheim

Sehr geehrte Frau Kretschmer,

die SPD-Fraktion und die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragen im nächsten Schulausschuss das Thema kostenlose Menstruationsartikel an den weiterführenden Schulen auf die Tagesordnung zu setzen.

Antrag:

- 1) Die Verwaltung soll mit den SchülerInnenvertretungen und Schulleitungen an allen weiterführenden Schulen in Bornheim in Kontakt treten und in enger Absprache mit diesen prüfen, ob Bedarf und Interesse besteht, Menstruationsartikel (Tampons und Binden) kostenlos und leicht erreichbar zur Verfügung zu stellen.
Die konkrete Umsetzung, beispielsweise in Form eines Automaten in den Toilettenräumen, soll die jeweilige SchülerInnenvertretung zusammen mit der Schulleitung entwickeln und entscheiden.
- 2) Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, welche Finanzierungsmöglichkeiten/-mittel hierfür zur Verfügung stehen.

Begründung:

Die Hälfte der Weltbevölkerung menstruiert einen großen Abschnitt ihres Lebens. Und trotzdem ist die Periode vielerorts noch ein Tabu-Thema – und ein teures noch dazu. Knapp 5 Euro kostet eine Großpackung Tampons (64 Stück). Wer zwischen seinem 13. und 51. Geburtstag menstruiert, verbraucht durchschnittlich rund 9.120 Tampons, unter der Annahme, dass die Blutung bis zu fünf Tage anhält und pro Tag – sehr konservativ geschätzt! - vier Tampons verwendet werden (Quelle: Spiegel). Rund ein Viertel der Frauen benötigt zudem Schmerzmittel während der Periode. Das sind finanzielle Mittel, die nicht jede Frau, bzw. die Eltern junger Frauen problemlos aufbringen können. In Ländern wie Schottland, Frankreich und Neuseeland ist es längst üblich, Menstruationsartikel an Schulen oder Universitäten kostenlos zur Verfügung zu stellen.

Für Schülerinnen ist die Periode eine zusätzlich besonders belastende Situation, wenn die Blutung unerwartet im Unterricht beginnt. Nicht immer sind Menstruationsartikel zur Hand, aus Scham kann es dann dazu kommen, dass Mädchen dann den Unterricht verlassen, um zuhause Zugang zu Hygieneprodukten zu haben. Zusätzlich zu dem Schamgefühl kommt es

dann bei den betroffenen Mädchen / jungen Frauen zu einem (unnötigen) schlechten Gewissen aufgrund des verpassten Unterrichtsstoffes.

Leider wird das Thema Menstruation in breiten Teilen der Gesellschaft noch immer als Tabuthema gesehen. Für Mädchen und heranwachsende jungen Frauen ist es allerdings wichtig, dass dieses Thema öffentlich gemacht wird und an dieses weniger schamhaft herangegangen wird, gehört es doch zum Erwachsenwerden dazu.

Eine öffentliche Anerkennung und Sichtbarmachung könnte in Bornheim gelingen, wenn bereits in den Schulen offen über das Thema Menstruation gesprochen werden könnte und Menstruationsartikel so selbstverständlich wie Toilettenpapier, Seife etc. zur Verfügung gestellt werden könnten.

Mit freundlichen Grüßen

Ute Krüger, Anna Peters und Fraktion

Linda Taft, Maria Böhme, Tina Görg-Mager und Fraktion